

Errata-Liste zu dem Buch

Verfügbarkeitsprüfung mit SAP

(ISBN 978-3-8362-1686-9, SAP PRESS 2011)

Leider hat sich in diesem Buch ein Fehler eingeschlichen.

Auf Seite 131 unten und Seite 132 oben ist der folgende Absatz inhaltlich nicht korrekt:

„Umlagerungsbestellanforderungen und -bestellungen werden nur berücksichtigt, wenn sie bestätigt sind, wenn also eine erfolgreiche Verfügbarkeitsprüfung für diese Elemente durchgeführt wurde. Eine maschinelle Verfügbarkeitsprüfung während des Planungslaufes ist aus Performancegründen für Umlagerungsbestellanforderungen nicht möglich. Umlagerungsplanaufträge werden dagegen in keinem Fall im Prüfumfang berücksichtigt.“

Zu diesem Fehler möchten die Autoren folgende Korrektur als Hilfestellung geben:

Bei Umlagerungsbedarfen muss man zwischen Umlagerungsplanaufträgen, Umlagerungsbestellanforderungen und Umlagerungsbestellungen unterscheiden. Umlagerungsplanaufträge und -bestellanforderungen können durch einen MRP-Lauf erzeugt werden. Mit dem Kennzeichen MIT ABRUFBEDARFEN steuern Sie nicht, ob die Umlagerungsplanaufträge, Umlagerungsbestellanforderungen und Umlagerungsbestellungen im empfangenden Werk berücksichtigt werden. Diese Berücksichtigung steuern Sie über die Kennzeichen BESTELLANFORDERUNGEN und BESTELLUNGEN.

Mit dem Kennzeichen MIT ABRUFBEDARFEN wird lediglich gesteuert, wie die Umlagerungsbedarfe im liefernden Werk berücksichtigt werden. Wenn Sie das Kennzeichen NUR ABRUFE ZU UMLAGERUNGSBESTELLUNGEN PRÜFEN setzen, werden Abrufe zu Umlagerungsbestellungen als Bedarfe berücksichtigt. Wenn Sie das Kennzeichen ABRUFE ZU U-BESTELL. U. -BESTELLANFORDERUNGEN PRÜFEN setzen, werden Abrufe zu Umlagerungsbestellanforderungen und -bestellungen wie auch zu Umlagerungsplanaufträgen berücksichtigt.

Zu beachten ist bei der Umlagerung, dass im anfordernden Werk immer die Bedarfsmenge des Umlagerungsobjektes (Planauftrag, Bestellanforderung oder Bestellung) berücksichtigt wird, während im liefernden Werk entweder die bestätigte Menge oder die Bedarfsmenge berücksichtigt wird. Eine maschinelle Verfügbarkeitsprüfung für Umlagerungsplanaufträge und -bestellanforderungen ist aber aus Performancegründen im MRP-Lauf nicht möglich und kann nur manuell angestoßen werden. Dies hat allerdings eine Fixierung des Objektes zur Folge.